

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 44 (1936)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Propagande et film de la Croix-Rouge suisse.

On sait que le produit de la collecte du 1^{er} août 1937 est destiné à la Croix-Rouge suisse. En vue de cette collecte nationale, la Direction de la Croix-Rouge désire qu'une active propagande soit organisée dans tout le pays avec la collaboration de toutes nos sections.

Le pivot de cette propagande sera constitué par la présentation d'un film sur les diverses activités de notre Croix-Rouge nationale. Ce film pourra être vu à Berne, le 22 novembre, par les membres de la Direction convoqués à cet effet, et par les représentants des sections, à l'occasion d'une

conférence des présidents des sections de la Croix-Rouge suisse.

C'est à cette réunion que seront prises les dispositions pour toute l'organisation de notre propagande devant être réalisée cet hiver, au cours des premiers mois de l'an prochain.

La conférence des présidents (ou de leurs représentants) du 22 novembre, devra mettre au point la question de conférences cinématographiques nombreuses, associées au recrutement de membres pour les sections de la Croix-Rouge. Il y aura lieu de désigner des conférenciers qui présenteront le film dans nos trois langues nationales, et de s'occuper de la participation des sections à cette activité de propagande à laquelle il est désirable que les institutions affiliées à la Croix-Rouge s'intéressent aussi.

La réunion des présidents est prévue pour le matin (présentation du film) et l'après-midi (conférence et discussion); le repas de midi sera offert aux participants. La Direction souhaite que toutes nos sections soient représentées à cette importante réunion, aussi prions-nous les intéressés de réserver le dimanche 22 novembre pour se rendre nombreux à Berne.

La rédaction.

Aus den Sektionen.

Das Rote Kreuz im Bezirk Affoltern.

Am Donnerstag den 1. Oktober fand im «Löwen» in Affoltern unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Doebeli (Thalwil) eine Besprechung von Vertretern des Rotkreuz-Zweigvereins des Bezirkes Horgen und der Samaritervereine im Bezirk Affoltern statt. Da im Amt bis heute noch kein Zweigverein des Roten Kreuzes Fuss gefasst hat, ist das Gebiet des Bezirkes Affoltern dem Zweigverein des Bezirkes Horgen als Tätigkeitsgebiet zugeteilt worden. Dieser gedenkt daher seinen Namen in «Rotkreuz-Zweigverein der Bezirke Horgen, Affoltern und Um-

gebung» zu erweitern und demnächst hier eine Mitgliederwerbung durchzuführen. Das Rote Kreuz bedarf heute dringend neuer Mittel, wenn es neben seinen übrigen Aufgaben den Anforderungen gewachsen sein will, die ihm unter den heutigen Umständen die Vorbereitung der Verwundetenfürsorge im Kriegsfall stellt. Unsere Bevölkerung wie auch Gemeindebehörden, Vereine und Firmen sollen deshalb durch Werbezirkulare eingeladen werden, das edle Werk zu unterstützen. Daneben sollen öffentliche Lichtbildervorträge in mehreren Gemeinden weiteste Kreise mit

dem Rotkreuzgedanken vertraut machen. — Die Vertreter der Samaritervereine stellten sich der Verbreitung des Roten Kreuzes sympathisch gegenüber und erklärten sich auch bereit, bei der Veranstaltung der öffentlichen Vorträge mitzuhelfen, umsomehr, als das Rote Kreuz keine Konkurrenzierung, sondern vielmehr eine Förderung des Samariterwesens anstrebt. Bereits konnte aus der Mitte der Vertreter aus dem Bezirk Affoltern eine Werbekommission gebildet werden, die der Leitung des Rotkreuz-Zweigvereins ratend und helfend zur Seite stehen will. Es ist zu hoffen, dass den gemeinnützigen Bestrebungen des Roten Kreuzes auch im Amt ein voller Erfolg beschieden sei, nicht zuletzt im Interesse unseres ganzen Volkes.

Samariterverein Langenthal und Umgebung.

Die ausserordentliche Hauptversammlung vom Freitag, 16. September, war so stark besucht wie noch nie; 86 Mitglieder fanden sich ein, der Wichtigkeit der Verhandlungen sich bewusst! Nicht, dass es nicht noch mehr hätten sein können bei der Grösse des Vereins; aber die andern werden gedacht haben: Die, welche gehen, werden es schon recht machen! Um es gleich zu sagen: Der *Bau des Eigenheims* ist einstimmig und mit Freude beschlossen worden, unter Dank an den Vorstand und die Baukommission für die Förderung der grossen Vorarbeiten, die in Form von ausgearbeiteten Plänen und Kostenvoranschlägen vorlagen. Präsident Adolf Bühler gab eine ausführliche Geschichte der Entstehung des Baufonds und des Baugedankens seit 1918. Ersterer ist seitdem auf Fr. 25'000 angewachsen. Der Verein wurde orientiert über alle die Vorarbeiten und Verhandlungen, und der Vertreter des Ar-

chitekten erläuterte die ausgestellten Pläne, die, sowohl der äussere Bau wie die Inneneinrichtung, allgemein gefielen und befriedigten.

Die Gemeinde Langenthal schenkte in sehr verdankenswerter Weise den Bauplatz südlich der sog. Kniematte, im Halte von ca. 6,75 Aren, im Wert von Fr. 7400, per Quadratschuh Fr. 1 gerechnet. Der Platz ist ziemlich zentral gelegen, ganz in der Nähe der Schulhäuser und des Sportplatzes, was ebenfalls einen grossen Vorteil bedeutet. Der Bau wird enthalten: Im Keller Raum für die Unterbringung der zahlreichen Krankencamobilien, mit Zufahrtsrampe; im Erdgeschoss den Saal für Uebungen, Kurse und Vorträge; der erste Stock enthält eine Dreizimmerwohnung für Abwart und zugleich Verwalter der Krankencamobilien, und zwei Bureauräume des Roten Kreuzes (Tuberkulosefürsorge). Im Dachstock sind zwei Zweizimmerwohnungen vorgesehen, für die auch schon Interessenten bestehen.

Die vorsichtig berechneten Kosten für den Bau betragen Fr. 80'000, wozu der Kapitalbeschaffungsplan ausweist:

1. Hypothek Ersparniskasse . . .	Fr. 40'000
2. Hypothek des Roten Kreuzes . . .	» 10'000
(bereits bewilligt)	
Subvention des Roten Kreuzes . . .	» 1'000
Eigenes Kapital . . .	Fr. 25'000
Davon zurückbehalten	
für Möblierung	» 5'000 » 20'000
Sammlung bei Privaten	» 10'000
Total ohne Mobiliar und Land .	Fr. 81'000

An Zinsen sind laut Finanzplan aufzubringen Fr. 3250.—, während die voraussichtlichen Zinseinnahmen 3100 Fr. betragen, sodass die Vereinskasse keinen allzu grossen jährlichen Zuschuss an die Verzinsung beizutragen hat.

Die ganze Bauvorlage ist reiflich erwogen und berechnet worden, und der

Samariterverein ist sich der grossen Aufgabe voll bewusst, die er mit der Ausführung übernimmt. Er hätte ja damit noch einige Jahre zuwarten können, um den Baufonds anwachsen zu lassen. Doch gerade im Hinblick auf die in heutiger Zeit so dringend notwendige Arbeitsbeschaffung auch für das notleidende Baugewerbe entschloss er sich, das Wagnis zu übernehmen. Was nützt das Geld in Kisten und Kästen, wenn es nicht produktive Arbeit schafft! Der Verein hofft dabei auf die weitere tatkräftige Mithilfe seiner Freunde und Gönner und wendet sich an sie mit der herzlichen Bitte, jetzt mit der Einzahlung der gezeichneten Beiträge zu beginnen: Es wird ihnen in den allernächsten Tagen ein diesbezügliches Zirkular samt Einzahlungsschein zugehen. Sollten wir jemand übergangen

haben bei der Sammlung, der auch sein Scherflein an das Samariterhaus beitragen möchte, so wolle er ja nicht zürnen, sondern sich frisch und ungeschert beim Verein melden! Wir nehmen ihn immer noch gerne in die Liste der Donatoren auf! Sicher, dass er auch dann umso grössere Freude an dem gemeinnützigen Werk haben wird.

Hier gleich noch die vorläufige Mitteilung, dass anfangs Oktober ein Samariterkurs im alten Schulhaus beginnt, der letzte vor der Arbeit im neuen Heim. Zu dessen letzter feierlich-frohen Einweihung im nächsten Frühling oder Vorsommer gedenkt der Verein eine würdige Veranstaltung durchzuführen, in der angenehmen Hoffnung, diese werde ihm noch etwelches Betriebskapital beschaffen.

La Croix-Rouge en Espagne.

Lorsqu'en juillet dernier éclata la guerre civile qui ensanglante aujourd'hui l'Espagne, il apparut aussitôt que cette affreuse lutte entraînerait avec elle d'indicibles souffrances morales et physiques. Et chacun évoqua la Croix-Rouge comme la seule institution capable de secourir les infortunées victimes.

Cette lourde tâche fut d'abord assumée par la Croix-Rouge espagnole. En effet, dès l'ouverture des hostilités, le Comité central de Madrid s'était mis à l'œuvre. Un communiqué radiodiffusé par les postes de cette ville rappela au public qu'une clause des statuts de la Croix-Rouge espagnole prévoyait une intervention de ses services en cas de guerre civile, et lui imposait le devoir de faire respecter l'emblème de la Croix-Rouge, ainsi que les autres stipulations

de la Convention de Genève, sur toutes les parties du territoire atteintes par le conflit.

On ne possède encore aucun renseignement précis sur l'œuvre entreprise par les différents comités locaux de cette société, mais les rapports fragmentaires qui ont paru dans la presse révèlent que dans la zone relevant du gouvernement de Madrid, comme dans celle soumise à la juridiction de la Junte de Burgos, la Croix-Rouge a, dès le début, organisé son action sur une large échelle.

Dans la zone gouvernementale, un nouveau comité central, constitué par décret officiel à la fin de juillet, a dirigé l'action, tandis que dans les provinces occupées par le camp adverse, la coordination du travail des comités a été confiée à une Croix-Rouge nationaliste,